

Werke zum Bourbaki Panorama

Im Bourbaki-Gebäude sind diesen Monat mehrere künstlerische Auseinandersetzungen mit dem Panoramabild zu sehen. Zum einen in der Kunsthalle, zum andern im Rahmen der Themenmonate «Menschlichkeit».

Das neue Jahr beginnt im Bourbaki Panorama mit einem mehrmonatigen Projekt zum Thema «Menschlichkeit». Ausgangslage ist das berühmte Rundgemälde von Edouard Castres, das eine der ersten humanitären Hilfsaktionen des Roten Kreuzes darstellt: die Internierung französischer Soldaten unter der Ägide von General Charles Bourbaki nach dem Ende des Deutsch-Französischen Krieges 1871.

Sozusagen als Prolog zu den Themenmonaten «Menschlichkeit» funktioniert die Kunstaussstellung «Solferino» von Max Hari in der Kunsthalle Luzern. Der Thuner Künstler schuf eine grossformatige Panoramaskulptur, die sich inhaltlich auf die Erinnerungen von Henry Dunant an die Schlacht von Solferino bezieht. Der Begründer des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz schildert die Schrecken des Krieges (von Max Hari als Holzschnitt auf der Aussenwand umgesetzt) und gleichzeitig das aufkeimende humanitäre Gedankengut (von Max Hari als gestische Malerei auf der Innenseite dargestellt) gegenüber den Soldaten.

Ab dem 8. Januar werden in der Ausstellung «Ein Weg der Menschlichkeit» – das Herzstück der besagten Themenmonate – weitere künstlerische Auseinandersetzungen mit dem Bourbaki-Rundgemälde zu sehen sein. So wird etwa ein Grossbild des kanadischen Fotokünstlers Jeff Wall präsentiert, das dieser im

Jahr 1993 anlässlich der Restauration des Rundgemäldes aufgenommen hatte. Als Gegenüberstellung dient eine zeitgenössische Panoramafotografie des Flüchtlingslagers der spanischen Exklave Melilla in Marokko, das der Luzerner Künstler Christoffer Joergensen als kugelförmige Skulptur verarbeitet. Mit seiner Videoarbeit «Bourbaki Handlauf» lässt Christoph Rüttimann das Publikum auf eine alternative Art und Weise das gesamte Gebäude erfahren.

Das Bourbaki Panorama führt die Thematik rund um Humanität und Völkerrecht durch eine interdisziplinäre Veranstaltungsreihe weiter, zahlreiche Rahmenveranstaltungen wie Vorträge, Diskussionsabende, Performances und Filmvorführungen begleiten die Ausstellung. In der Parterrehalle werden – in Anlehnung an ein Flüchtlingslager – mehrere Zelte mit Informationen zu Migrationspolitik, Völkerrecht und dem IKRK bereitgestellt.

Michael Sutter

Ausstellung: «Solferino» von Max Hari, Kunsthalle Luzern, bis 20. Januar.

Themenmonate «Menschlichkeit»: Ausstellung und Aktionen im und rund um das Bourbaki-Panorama-Gebäude, DO 8. Januar bis 8. Mai.